



POLARISIERUNG im US-WAHLKAMPF

Anna Sophia Schmid Emilia Henze Felix Kirchmann



+++ USA TODAY NEWS: Divided we fall? Americans see our angry political debate as 'a big problem' +++ The New York Times: Are We More Divided Now Than Ever Before? +++ MSUTODAY: Democrat

Problemfrage: Nimmt die Polarisierung in der Emotionalität in den US-TV-Wahlkampfdebatten stetig zu?

Emotionalität

Emotion als komplexes Muster aus physiologischen Reaktionen, Gefühlen, kognitiven Prozessen und Verhaltensreaktionen

- Betrachtung der expressiven sprachlichen Reaktion
- Betrachtung der expressiven motorischen Reaktion

Analyse mit TAWNY

Tawny: KI zur Ermittlung von Emotionen in Mimik und Gestik

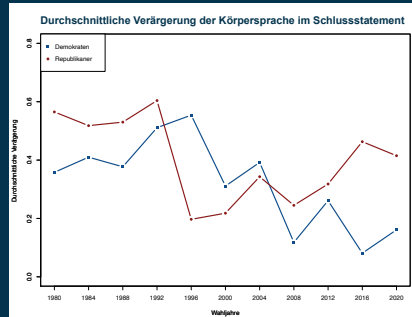
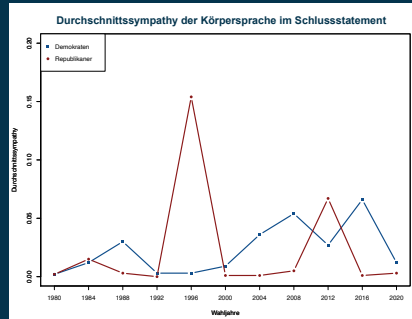
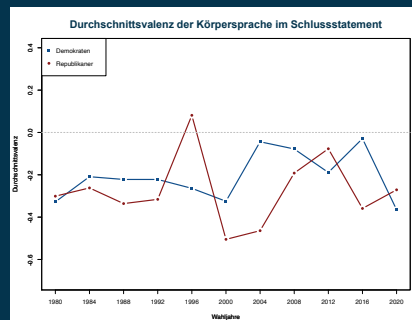
- Video der Schlussstatements der TV-Debatten von 1980-2020
- Ermittlung der Gesamtvalenz
- Ermittlung des Sympathiegrades
- Ermittlung des Verärgerungsgrades

Fazit TAWNY

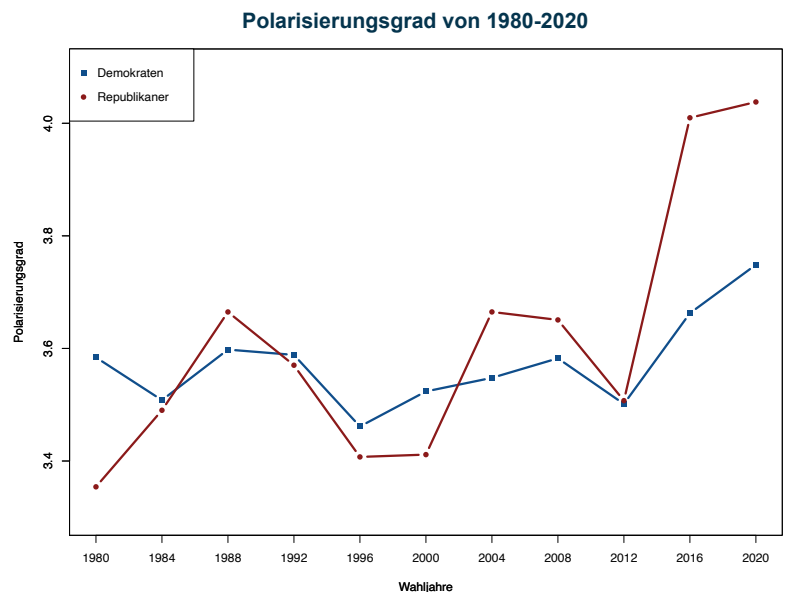
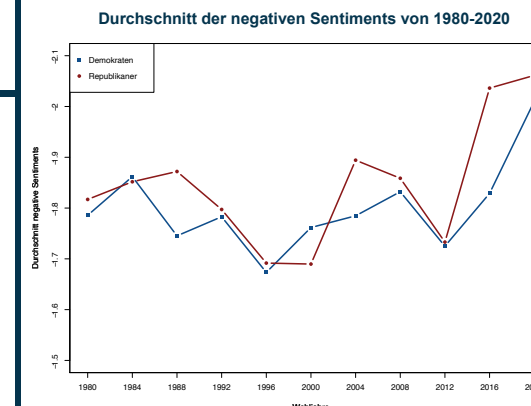
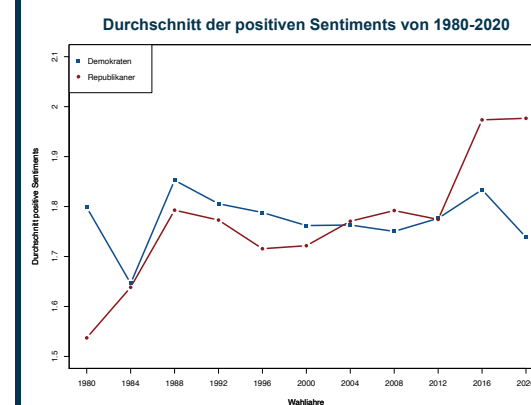
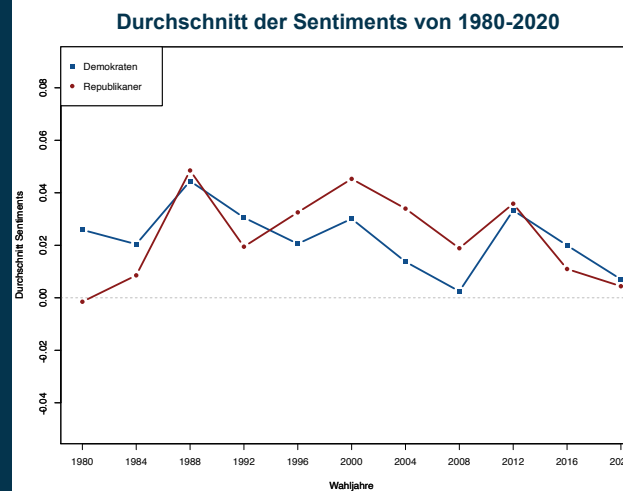
- kein Trend erkennbar (möglicherweise durch die alleinige Betrachtung der Schlussstatements)
- mögliche Bias z.B. durch altes Videomaterial; unter Umständen Fehlinterpretation der Mimik
- KI nicht geeignet für detaillierte, robuste Analyseergebnisse

Sentiment Analyse mit R

- Protokolle der TV-Debatten von 1980-2020
- Ermittlung der positiven und negativen Sentiments
- Polarisierungsgrad** = Differenz zwischen dem Durchschnitt der positiven und Durchschnitt der negativen Sentiments

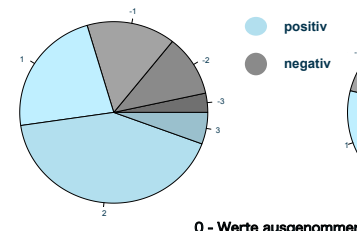


Ergebnisse

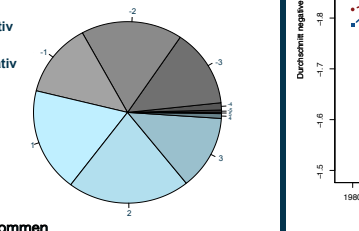


Exemplarische Sentimentverteilung

B. Clinton 2. Debatte 1996



D. Trump 1. Debatte 2020



Fazit R

- lange moderater, ähnlicher Kurvenverlauf zwischen den Werten 3,4 und 3,7 bei beiden Parteien, sprunghafter Anstieg ab dem Jahr 2016
- Durchschnitt konstant, durch Häufung extremer Sentiments jedoch Zunahme des Polarisierungsgrades (ab 2016)

Resümee

Entgegen unserer Annahme, dass die emotionale Polarisierung in den TV-Debatten über die Zeit stetig gestiegen ist, lässt sich **keine kontinuierliche Entwicklung** in der Polarisierung der expressiv sprachlichen Reaktion von 1980-2020 beobachten. Stattdessen ist ein **sprunghafter Anstieg** dieser in den letzten zwei Wahlperioden bei beiden Parteien zu verzeichnen. Dieser Anstieg spiegelt sich in der expressiv motorischen Reaktion nicht wider.